



Legende Bestand

- landwirtschaftliche Nutzfläche - Grünland
- Grünstreifen mit einzelnen Gehölzen
- landwirtschaftliche Nutzfläche - Acker
- Feldweg
- Autobahn
- Höhenlinie 10er
- Höhenlinie 20er
- Flurgrenze mit Flurnummer
- SPA-Gebiet: "Wiesenbrütergebiet im Unteren Isartal"
- Amtlich kartiertes Biotop

Legende Planung

- Geltungsbereich
- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft = festgesetzte Ausgleichsfläche
Anerkennungsfaktor: 2,5
tatsächliche Größe: 26.123 m²
rechnerische Größe: 65.308 m²
- flache, wechselfeuchte Seige
Tiefe 30-40cm
- extensives Grünland
- Höhenlinie 10er
- Höhenlinie 20er

Begründung
Bei der Fläche der Flurnummer 2317 handelt es sich um intensiv genutztes Grünland. Sie liegt im SPA-Gebiet (Vogelschutzgebiet) "7341-471 Wiesenbrütergebiet im Unteren Isartal". Das Grundwasserstand ist in diesem Bereich sehr hoch.

Ziel der Planung ist die Verbesserung des Wiesenbrüterlebensraums. Wiesenbrüter benötigen offene, weit einsehbare Freiflächen.
Entwicklungsziel auf den Flächen ist daher eine artenreiche, extensive Frischwiese mit wechselfeuchten, flachen Seigen als Offenlandbiotop.
Durch die folgenden Festsetzungen wird die Fläche mit einer Gesamtgröße von 26.123 m² in ihrer Standortqualität nach den Zielen des Naturschutzes aufgewertet.

- Erstgestaltungsmaßnahmen**
Entwicklungsziel: Wechselfeuchte Seigen
- Modellierung von flachen Seigen durch Abtrag von Oberboden, Tiefe 10-40cm
 - Größe der Seigen zwischen 1.000m² und 2.000 m²
 - Ausbildung der Seigen mit einem mähbaren Relief
 - Ansaat von extensivem Feuchtgrünland durch Mähgutübertragung aus Pflegeflächen durch den Landschaftspflegeverband

Entwicklungsziel: extensive Frischwiese
- 3-5 malige Mahd in den ersten 3 Jahren zur Aushagerung der Fläche

- Pflegemaßnahmen der Seigen und der Frischwiese**
- 2 malige Mahd im Jahr (2 malige Mahd der Frischwiese ohne Seigen erst ab dem 4. Jahr), 1. Schnitt nicht vor dem 15.6.
 - Die Mahd hat in den ersten 10 Jahren durch den Landschaftspflegeverband zu erfolgen. Danach ist eine Verpachtung entsprechend dem Nutzungskonzept möglich
 - Verzicht auf Dünge- und Pflanzenschutzmittel
 - Entfernen des Mähguts
 - Die Verwendung eines Schlegelmähers ist nicht erlaubt

Abbuchungen

- Geltungsbereich der Abbuchung
- 1** hier Nr. 1 Ausgleichsfläche für den Bebauungsplan "WA Pflegau", benötigte Ausgleichsfläche: 804 m², Größe der Abbuchung im Lageplan: 322 m²
- 2** hier Nr. 2 Ausgleichsfläche für den Bebauungsplan "Bürgerwiesen II", benötigte Ausgleichsfläche: 4.534 m², Größe der Abbuchung im Lageplan: 1.814 m²
- 3** hier Nr. 3 Ausgleichsfläche für den Bebauungsplan MI "Ganacker-Süd", benötigte Ausgleichsfläche: 3.539 m², Größe der Abbuchung im Lageplan: 1.416 m²
- 4** hier Nr. 4 Ausgleichsfläche für den Bebauungsplan WA "Römerfeld III", benötigte Ausgleichsfläche: 7.114 m², Größe der Abbuchung im Lageplan: 2.846 m²
- 5** hier Nr. 5 Ausgleichsfläche für den Bebauungsplan GE "Am Heuweg" in Ganacker, benötigte Ausgleichsfläche: 4.788 m², Größe der Abbuchung im Lageplan: 1.915 m²



Auftraggeber	Markt Pilsting Marktplatz 23 94431 Pilsting	Unterlage 7 Lageplan Abbuchung Nr. 5 zum Bebauungsplan GE "Am Heuweg" in Ganacker
Projekt	Ökokonto Gemeinde Pilsting Wiesenbrütergebiet Bärenschädelwiesen Fläche 1: Fl.Nr. 2317, Gmk. Ganacker	
Planinhalt	Naturschutzfachliche Maßnahmen	
Leistungsphase		
Maßstab	1: 1.000	
Plannummer	Unterlage 6	
Projektnummer	2013-56	
Bearbeiter	rr / uj	
Datum	16.06.2016, 25.07.2016, 09.10.2017, 09.08.2018, 15.10.2018	

JOCHAM + KELLHUBER
Landschaftsarchitekten Stadtplaner GmbH

Am Sportplatz 7
94547 Iggenbach
Tel. +49 9903 20 141-0
Fax +49 9903 20 141-29 Kapuziner Strasse 15
84503 Altötting
Tel. +49 8671 95 76 57
Fax +49 8671 95 76 27
www.jocham-kellhuber.de